

Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 31.01.2023

Sitzungsort:	Warsbergstraße 3, Beratungsraum (III. OG)
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:39 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Kordon
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 10.01.2023	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	Akute Mängel Integrierte Gesamtschule Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport	1937/22

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 5.2. | Parkplatzsituation im Andreas- und Blumenviertel
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Erfurth
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 2013/22 |
| 5.3. | Zukunft der Kampagne zum Flächenverbrauch
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Goldstein
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 2132/22 |
| 5.4. | Städtebau im Erfurter Westraum
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung | 2156/22 |
| 5.5. | Parksituation für Hebammen und Gebärende
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 2188/22 |
| 6. | Behandlung von Entscheidungsvorlagen | |
| 6.1. | Komplexobjekt Sackgasse/Mittelgasse in Stotternheim -
Bestätigung der Entwurfsplanung
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Stotternheim | 0848/22 |
| 6.2. | Schulerweiterung in Alach - Studie mit Variantenuntersuchung
BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Alach, Vertreter des Planungsbüros | 1565/22 |
| 6.2.1. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Alach zur DS 1565/22 -
Schulerweiterung in Alach - Studie mit Variantenuntersuchung | 0280/23 |
| 7. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 7.1. | Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 09.08.2022
zur Drucksache 0328/22 "Thema: #erfurtstadtraum" -
detailliertere Beantwortung
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 1388/22 |

- 7.2. Festlegung aus der Sitzung SBUKV vom 11.10.2022 zur Drucksache 1190/22 "Rekultivierung des Freibades Vieselbach" - aktueller Sachstand **1821/22**
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport
8. Informationen
- 8.1. IBA-Projekt "Wir Labor", Vollbrachtstraße 12 **1586/22**
BE: kommissarischer Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
- 8.2. EFRE Periode 2021 bis 2027 - Ergebnis Wettbewerb **2182/22**
BE: kommissarischer Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
- 8.3. Mündliche Informationen
- 8.4. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, informierte wie folgt:

Bereits im Vorfeld der Sitzung wurde durch den Einreicher die Drucksache 2132/22 "Zukunft der Kampagne zum Flächenverbrauch" (Tagesordnungspunkt 5.3) zurückgezogen.

Da es keine weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung gab, stellte der Ausschussvorsitzende die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wurde mit neun Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 10.01.2023

Die Niederschrift wurde

genehmigt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Behandlung von Anfragen

5.1. Akute Mängel Integrierte Gesamtschule 1937/22 Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Da die Schulleiterin, ein Schülersprecher sowie ein weiterer Vertreter der Schule anwesend waren, ließ der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, über das Rederecht abstimmen. Das Rederecht wurde einstimmig erteilt.

Die Schulleiterin der Integrierten Gesamtschule berichtete über die vielfältigen baulichen Mängel an der Schule (Dach, Fußböden) und teilte mit, dass man nun schon seit dem Jahr 2018 um die Beseitigung dieser groben Mängel kämpfen würde.

Sie berichtete, dass bereits eine Lampe heruntergestürzt war. Der Zustand der Fußböden sei so schlecht, dass einige Schüler und Lehrer bereits gestürzt sind. Die Unfallkasse hat diese Unfallgefahren auch bereits zur Kenntnis genommen. Des Weiteren stelle auch der Sportplatz eine Unfallgefahr dar.

Aus ihrer Sicht wird nicht genug für die Abstellung dieser Mängel getan.

Der Schülersprecher ergänzte, dass auf dem Schulhof Mauerstücke abbröckeln und er informierte, dass man mit den Stühlen teilweise im Fußboden stecken bleibt.

Der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement machte den Vorschlag, dass man sich die Situation nochmals kurzfristig vor Ort anschauen würde.

Herr Hose, Fraktion CDU, betonte, dass man schnellstens die Unfallrisiken beseitigen sollte und hinterfragte, wie ernst die Stadtverwaltung die ganze Angelegenheit nimmt.

Der Amtsleiter antwortete, dass man die Sache sehr ernst nimmt und verwies auf seinen zuvor genannten Vorschlag.

Durch den Beigeordneten für Bau, Verkehr und Sport wurde auf den Beschluss zum Schulsanierungsprogramm hingewiesen. Die Integrierte Gesamtschule werde im Jahr 2026 sowieso saniert und man müsse nun schauen, welche Maßnahmen bis dahin kurzfristig getroffen werden können und schlug ebenfalls einen Vor-Ort-Termin vor.

Zudem machte er darauf aufmerksam, dass leider in sehr vielen Schulen der Stadt ein Sanierungsstau zu verzeichnen ist.

5.4. Städtebau im Erfurter Westraum

2156/22

Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon

hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, erkundigte sich, ob es dabei bleibt, dass zeitnah eine Drucksache vorgelegt wird.

Der kommissarische Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung begründete, weshalb so viel Zeit vergangen ist. Wie in der Stellungnahme beschrieben, ist einer der Gründe das vorliegende Feldhamstergutachten, bei dem es noch Abstimmungen mit der Oberen Naturschutzbehörde geben wird. Er berichtete, dass viele Planungen (z. B. Umgestaltung der Schwarzburger Straße und neue Anbindungen an die Hannoversche Straße) parallel laufen, aber unterschiedlich schnell vorankommen. Diese Planungen stellen wichtige Voraussetzungen für die städtebaulichen Projekte im Erfurter Westraum dar (z. B. ÖPNV Erschließung Schulcampus Blumenstraße)

Es ist daher geplant, dem Stadtrat zunächst so schnell wie möglich die Verkehrsthematik vorzulegen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

5.5. Parksituation für Hebammen und Gebärende

2188/22

Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon

hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Da zwei Vertreterinnen des Geburtshauses anwesend waren, ließ der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, zunächst über das Rederecht abstimmen. Dieses wurde einstimmig erteilt.

Eine der Vertreterinnen berichtete über die aktuelle Parkplatzsituation vor dem Geburtshaus und in der unmittelbaren Umgebung und über den schwierigen Zugang direkt vor dem Gebäude. Grundsätzlich begrüßte sie, dass in der Clara-Zetkin-Straße nun weniger Verkehr rollt, allerdings sei nun auch der Parkraum drastisch kleiner geworden. Ihre Frage war, ob in der unmittelbaren Umgebung des Geburtshauses die Möglichkeit für zwei sogenannte "Storchenparkplätze" besteht.

Außerdem hinterfragte sie die Rettungswegesituation und zweifelte an, dass der derzeitige Zustand von der Rettungsleitstelle so abgesegnet wurde.

Sowohl der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes als auch der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Sport bestätigten, dass die Planungen immer mit den Rettungsdiensten abgestimmt wurden und werden.

Der Amtsleiter wies außerdem darauf hin, dass bei einem möglichen Rettungseinsatz, die Rettungsfahrzeuge auf der Straße halten dürfen.

Der Beigeordnete fügte hinzu, dass es sich rechtlich gesehen schwierig gestalten wird, nur für das Geburtshaus eventuelle Sondernutzungsgenehmigungen zu erteilen.

Man könne jedoch noch einmal darüber nachdenken, den Zugang unmittelbar vor dem Geburtshaus umzugestalten, um einen besseren Zugang zu gewährleisten.

Er sicherte zu, dass man sich gemeinsam mit den Betroffenen die Situation vor Ort nochmal anschaut.

Herr Henkel, sachkundiger Bürger und Ortsteilbürgermeister von Kerspleben, war der Ansicht, dass es doch möglich sein müsste einen besseren Übergang zum Geburtshaus zu schaffen. Er berichtete von einer ihm widerfahrenen Situation.

Eine der Vertreterinnen des Geburtshauses berichtete wie sich die Situation darstellt, wenn eine Frau mit Wehen zum Geburtshaus will.

Ein Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung stellte die rechtlichen Voraussetzungen dar. Schon allein aufgrund der Straßenverkehrsordnung hat die Stadtverwaltung hier wenig Handhabe.

Er bot jedoch an, dass man im Rahmen der weiteren Planungen schaut, wie ein direkter Zugang zum Geburtshaus geschaffen werden könnte. Eventuell könne man auch die jetzt vorhandenen Leitschwellen an dieser Stelle zurückbauen.

Herr Plhak, sachkundiger Bürger und Ortsteilbürgermeister vom Wiesenhügel, berichtete von einem Ereignis mit einer Schwangeren aus seinem Ortsteil und wie er das Ganze gehandhabt hatte. Seiner Auffassung nach stellt es kein Problem dar, dass man in einer Not-situation vor dem Geburtshaus anhält, das Warnblinklicht einschaltet, die Schwangere ins Geburtshaus begleitet und danach wieder wegfährt. In einer Notsituation wird keiner erst stundenlang nach einem Parkplatz suchen.

Herr Seifferth, sachkundiger Bürger, hatte für die vorliegende Situation wenig Verständnis. Seine Bitte an die Verwaltung war, eine schnelle und praktikable Lösung zu finden.

Auf eine ergänzende Nachfrage von Herrn Dr. Warweg, SPD-Fraktion, antwortete eine Vertreterin des Geburtshauses, dass ca. 50 Geburten im Geburtshaus im Jahr erfolgen.

Abschließend wurde folgende Festlegung getroffen:

Die Verwaltung wird gebeten, sich in einem gemeinsamen Gesprächstermin mit dem Geburtshaus vor Ort über mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Parksituation für Hebammen und Gebärende auszutauschen, um mögliche Lösungen zu finden. Über die Ergebnisse ist der Ausschuss zu informieren. V: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport T: 25.04.2023	DS 0316/23
--	---------------

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

6.1. Komplexobjekt Sackgasse/Mittelgasse in Stotternheim - 0848/22 Bestätigung der Entwurfsplanung BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes hinzugezogen: Ortsteilbürgermeisterin Stotternheim

Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., wollte wissen, ob es eine Bürgerbeteiligung gab. Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes bejahte dies und erläuterte das gängige Prozedere bei solchen Vorhaben.

Herr Berghofer, sachkundiger Bürger, war der Auffassung, dass das erstellte Baumschutzgutachten aktualisiert werden müsste, da die Selbstverpflichtungserklärung zum Baumschutz nicht berücksichtigt wurde.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilte mit, dass die Gutachter diese Selbstverpflichtungserklärung durchaus kennen.

Diese Aussage allein reichte Herrn Berghofer nicht aus.

Daher schlug der Leiter des Garten- und Friedhofsamtes vor, dass man in Zukunft einen entsprechenden Passus in den Gutachten einfügen könnte.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Der Ausschussvorsitzende Herr Kordon, Fraktion CDU, stellte daher die Drucksache mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

Die Entwurfsplanung Sackgasse/Mittelgasse in Stotternheim (Anlage 1-7¹) wird im Sinne des § 10 Abs.3 Thür. GemHV bestätigt und bildet die Grundlage für die weiteren Planungsphasen sowie die Ausschreibung der Bauleistungen.

- 6.2. **Schulerweiterung in Alach - Studie mit Variantenuntersuchung** 1565/22
 BE: Leiter des Amtes für Gebäudemanagement
 hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Alach, Vertreter des
 Planungsbüros

Durch den Ortsteilbürgermeister von Alach wurde zum eingereichten Änderungsantrag ausgeführt. Er warb für einen Komplettneubau der Schule, auch in Anbetracht der Bedarfe der umliegenden Ortsteile. Zudem machte er darauf aufmerksam, dass die Klassenräume in einem guten Zustand seien, aber noch ein Sanierungsbedarf bei den Bestandsgebäuden vorhanden ist (nasser Keller, Fassade, zweiter Rettungsweg usw.) Die Ausschussmitglieder könnten sich dies gern vor Ort anschauen.

Herr Kürth, Fraktion SPD, konnte durchaus nachvollziehen, weshalb die Stadtverwaltung die Variante 3 a vorgeschlagen hat, wenn man die zu erwartenden erheblichen Kosten im Vergleich zur Variante 3b betrachtet.

Einige Ausschussmitglieder hinterfragten, weshalb die Entscheidung im Ausschuss getroffen wird und nicht der Stadtrat hierüber entscheidet. Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Sport erläuterte die Hintergründe. Vom Ausschuss soll sozusagen eine Richtung vorgegeben werden, deshalb wurde auch die Studie beauftragt. Es geht vorerst darum eine Grundsatzentscheidung herbeizuführen.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, schlug vor, die Drucksache zu vertagen, damit man die Möglichkeit hat, dies innerhalb der Fraktion nochmal zu besprechen.

Da es wohl Klärungsbedarf zur Stellungnahme gab, wollte Herr Hose, Fraktion CDU, wissen, welche Auffassung denn nun die Verwaltung vertritt.

Der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement antwortete, dass die Verwaltung, ausgehend vom Schulnetzplan, die Variante 3 a bevorzugt.

Herr Nienstedt, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gab die stetigen Baukostensteigerungen zu Bedenken. Demnach wären die Zahlen der hier vorgelegten Drucksache sowieso nicht mehr aktuell.

¹ Die Anlagen 1-7 sind der Niederschrift beigelegt.

Der Amtsleiter informierte, dass mit Stand Dezember 2022 des Baukostenindexes mittlerweile die Baupreise um 16 Prozent höher liegen dürften, als in der hier vorgelegten Studie.

Im Zusammenhang mit der Nachfrage von Herrn Herb, sachkundiger Bürger, entstand die folgende Festlegung:

Es wird um eine Darstellung der Kosten der tatsächlich notwendigen Sanierungsmaßnahmen für einen dauerhaften Betrieb des Schulbestandsgebäudes gebeten.	DS 0317/23
V: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport	
T: 14.03.2023	

Abschließend wurde durch den Beigeordneten für Bau, Verkehr und Sport die Drucksache auf die nächste reguläre Sitzung vertagt. Seitens der Ausschussmitglieder erhob sich hiergegen kein Widerspruch.

vertagt

- 6.2.1. **Antrag des Ortsteilbürgermeisters Alach zur DS 1565/22 - 0280/23**
 Schülerweiterung in Alach - Studie mit Variantenuntersuchung

vertagt

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. **Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 09.08.2022 zur 1388/22**
 Drucksache 0328/22 "Thema: #erfurtstadtraum" - detailliertere Beantwortung
 BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Durch einen Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung wurden weitere Nachfragen, z. B. wieviel kW ein Schnellladepunkt und wieviel ein herkömmlicher Ladepunkt hat, beantwortet. Danach wurde die Drucksache

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Festlegung aus der Sitzung SBUKV vom 11.10.2022 zur 1821/22
Drucksache 1190/22 "Rekultivierung des Freibades Viesel-
bach" - aktueller Sachstand
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

- 8.1. IBA-Projekt "Wir Labor", Vollbrachtstraße 12 1586/22
BE: kommissarischer Leiter des Amtes für Stadtentwick-
lung und Stadtplanung

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

- 8.2. EFRE Periode 2021 bis 2027 - Ergebnis Wettbewerb 2182/22
BE: kommissarischer Leiter des Amtes für Stadtentwick-
lung und Stadtplanung

Aufgrund der Nachfragen von Herrn Kürth, Fraktion SPD, erklärte eine Mitarbeiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung wie die beigefügte Tabelle mit den darin aufgeführten Projekten zu verstehen ist. Des Weiteren informierte sie, dass man nun gemeinsam mit den Stadtwerken bis Ende 2024 die entsprechenden Anträge einreichen kann.

Im Laufe der weiteren Diskussion bzw. aufgrund der weiteren Nachfragen wurde durch die Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung zugesichert, dass man in regelmäßigen Abständen bzw. dann, wenn die ersten Anträge abgegeben wurden, über den aktuellen Sachstand im Ausschuss berichten wird.

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

8.3. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen lagen nicht vor.

8.4. Sonstige Informationen

Der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Sport informierte über den aktuellen Stand bezüglich des Standortes der Erfurter Tafel e. V.

Weitere Informationen lagen nicht vor.

gez. Kordon
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin